



Pressemitteilung

08. November 2022

Finanzergebnisse Q3 2022

Gutes Wachstum für Bilfinger im dritten Quartal und Ausblick für das operative Geschäft bestätigt – Programm zur Effizienzsteigerung initiiert

- **Marktlage:** Anhaltend positive Nachfrage in allen Segmenten. Energiewende, Effizienz und Nachhaltigkeit bleiben treibende Faktoren.
- **Auftragseingang 1.118 Mio. €:** +19% organischer Anstieg.
- **Umsatz 1.075 Mio. €:** +11% organischer Anstieg.
- **EBITA 37 Mio. € / 3,4% Marge:** Marge auf vergleichbarem Vorjahreswert.
- **Free Cashflow 69 Mio. €:** Über vergleichbarem Vorjahreswert.
- **Programm zur Steigerung der Effizienz:** Standardisierung von Arbeitsabläufen, Vereinfachung von Strukturen in der Verwaltung und Kostensenkung, Investitionen in Aus- und Weiterbildung. Einsparungen von rund 55 Mio. € p.a., einmalige Aufwendungen von rund 60 Mio. €
- **Ausblick Gesamtjahr 2022:** Operativ unverändert, Ergebnis durch Rückstellungen für Effizienzsteigerungsprogramm im vierten Quartal belastet.
- **Weiterentwicklung der Strategie:** Ergebnisse werden am 14. Februar 2023 zum Capital Market Day vorgestellt.

Der Industriedienstleister Bilfinger hat sich im dritten Quartal 2022 erwartungsgemäß stabil entwickelt. Der Auftragseingang stieg organisch um 19 Prozent und erreichte 1.118 Mio. €, der Umsatz legte gegenüber dem Vorjahresquartal organisch um 11 Prozent auf 1.075 Mio. € zu. Das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-Bill) belief sich auf 1,04. Der Auftragsbestand stieg somit weiter an auf 3.211 Mio. €. Die EBITA-Marge betrug 3,4 Prozent. Der entsprechende Vorjahreswert beinhaltete unter anderem wesentliche Gewinne aus Immobilienverkäufen, auf vergleichbarer Basis lag die Marge auf Vorjahr. Der Free Cashflow verbesserte sich auf 69 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert: 41 Mio. €).

„Unser operatives Geschäft wird weiterhin von einer guten Nachfrage getragen. Effizienzsteigerung und Nachhaltigkeit von Industrieanlagen werden auch zukünftig die prägenden Aufgaben der Industrie sein. Unsere technische Expertise sowie die Präsenz in



BILFINGER

unterschiedlichen Branchen und Regionen haben uns auch im dritten Quartal eine gute Geschäftsentwicklung auf dem erwarteten Niveau ermöglicht“, sagt Group-CEO Thomas Schulz. „Bilfinger ist bereits heute ein gefragter Partner der Industrie. Unser Ziel bleibt es, die Nr. 1 in allen Fragen von Effizienz und Nachhaltigkeit für unsere Kunden zu werden.“

Bilfinger startet ein Effizienzprogramm. In der Verwaltung werden Arbeitsabläufe standardisiert, Strukturen vereinfacht und Kosten gesenkt. Ein Teil der freiwerdenden Mittel wird in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter(innen) investiert. „Um auch weiterhin allen Herausforderungen gewachsen zu sein, unseren Kunden den bestmöglichen Service zu bieten und uns als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren, investieren wir künftig stärker in die Weiterqualifizierung unseres Teams. Damit verbessern wir die Innovationskraft unseres Unternehmens“, so Schulz.

Das Effizienzprogramm unterstützt das Ziel, eine nachhaltige EBITA-Marge von mindestens 5% bis 2024 zu erreichen. Der Konzern wird ab Ende 2023 Einsparungen in Höhe von rund 55 Mio. € p.a. realisieren. Etwa ein Viertel der Einsparungen wird in die Aus- und Weiterbildung investiert. Die zur Umsetzung notwendigen Maßnahmen werden eng mit den Sozialpartnern abgestimmt. Bilfinger rechnet für das Effizienzprogramm mit Kosten von rund 60 Mio. €, für die im vierten Quartal 2022 eine entsprechende Rückstellung zu bilden ist.

Das Effizienzprogramm ist eng verzahnt mit der im Sommer 2022 angestoßenen Weiterentwicklung der Strategie. „Bilfinger wird sich ausschließlich auf die Effizienz- und Nachhaltigkeitsverbesserung unserer Kunden ausrichten. Industriesegmente und Regionen mit profitablen Wachstum stehen im Zentrum der Strategieentwicklung. Interne Abläufe werden standardisiert. Aus- und Weiterbildung werden als Grundlage unseres Geschäftsmodells festgelegt, um auch im Bereich Innovation die Nr.1 in der Industriedienstleistung zu werden“, so Thomas Schulz. Die Ergebnisse wird Bilfinger während des Capital Market Day am 14. Februar 2023 vorstellen.

Konzernentwicklung im dritten Quartal 2022

Der Auftragseingang des Konzerns stieg im dritten Quartal organisch um 19 Prozent auf 1.118 Mio. € (Vorjahr: 917 Mio. €), ausgehend von einem relativ niedrigen Wert im Vorjahr. Der Auftragsbestand erhöhte sich ebenfalls deutlich, er stieg organisch um 12 Prozent auf 3.211 Mio. € (Vorjahr: 2.821 Mio. €). Das Book-to-Bill-Verhältnis belief sich auf 1,04.



BILFINGER

Der Konzernumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal organisch um 11 Prozent auf 1.075 Mio. € (Vorjahr: 945 Mio. €), alle Segmente trugen zu diesem Umsatzanstieg bei. Das Bruttoergebnis erhöhte sich auf 114 Mio. € (Vorjahr: 106 Mio. €), die Bruttomarge betrug 10,6 Prozent (Vorjahr: 11,3 Prozent). Die Quote der Vertriebs- und Verwaltungskosten gemessen am Umsatz verbesserte sich aufgrund des Umsatzwachstums auf 7,3 Prozent (Vorjahr: 7,6 Prozent), die Vertriebs- und Verwaltungskosten beliefen sich auf 78 Mio. € (Vorjahr: 71 Mio. €).

Das EBITA lag mit 37 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 54 Mio. €, der jedoch positive Einmaleffekte aus Immobilienverkäufen (19 Mio. €) sowie Sondereinflüssen (3 Mio. €) enthalten hatte. Die EBITA-Marge betrug 3,4 Prozent (Vorjahr: 5,7 Prozent) und lag operativ somit auf dem Niveau des Vorjahres. Aufgrund der im Vorjahr angefallenen Einmaleffekte lag auch das Konzernergebnis mit 22 Mio. € unter dem Wert des Vorjahresquartals von 41 Mio. €. Der Free Cashflow bewegte sich mit 69 Mio. € (Vorjahr: 72 Mio. €) auf dem Niveau des Vergleichsquartals, in dem allerdings die Liquiditätszuflüsse aus den genannten Immobilienverkäufen in Höhe von 31 Mio. € angefallen waren. Diese wirkten sich im Vorjahr auch auf die Netto-Investitionen aus, die dadurch einen positiven Wert von 12 Mio. € aufwiesen. Im dritten Quartal 2022 summierten sich die Netto-Investitionen auf ein normalisiertes Niveau von -13 Mio. €. Für das laufende Aktienrückkaufprogramm wurden im Berichtsquartal 70 Mio. € aufgewandt, die Nettoliquidität einschließlich der Leasingverbindlichkeiten verringerte sich im Quartal aus diesem Grund auf 65 Mio. € (Quartalsanfang: 91 Mio. €, Vorjahr: 278 Mio. €).

Segment Engineering & Maintenance Europe

Bei E&M Europe stieg der Auftragseingang organisch um 13 Prozent auf 667 Mio. € (Vorjahr: 587 Mio. €). Der organische Anstieg des Umsatzes um 6 Prozent auf 676 Mio. € (Vorjahr: 633 Mio. €) war insbesondere getragen durch die gute Entwicklung des Öl- und Gasgeschäfts in der Nordseeregion. Das Book-to-Bill-Verhältnis lag bei 0,99. Das EBITA des Segments stieg auf 37 Mio. € (Vorjahr: 33 Mio. €). Die entsprechende EBITA-Marge betrug 5,4 Prozent (Vorjahr: 5,2 Prozent).

Die Nachfrage nach technischer Expertise im Bereich alternative Energien wächst stetig. So berät Bilfinger zum Beispiel das tschechische Chemieunternehmen Spolchemie hinsichtlich Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit der Weiterverwendung des Nebenproduktes Wasserstoff.

Segment Engineering & Maintenance International



BILFINGER

Der Auftragseingang bei E&M International erhöhte sich deutlich auf 223 Mio. € (Vorjahr: 116 Mio. €), der starke organische Anstieg um 74 Prozent resultierte größtenteils aus Wartungs- und Instandhaltungsverträgen für Kunden in Nordamerika. Hier zeigt die im Jahr 2021 vorgenommene strategische Neuausrichtung weiterhin ihre Wirkung, die das Maintenance-Know-how von Bilfinger verstärkt auch in den USA zum Einsatz bringt. Das Book-to-Bill-Verhältnis im dritten Quartal betrug 1,03. Auch der Umsatz des Segments stieg deutlich um organisch 39 Prozent auf 218 Mio. € (Vorjahr: 141 Mio. €). Das EBITA belief sich auf -2 Mio. € (Vorjahr: -5 Mio. €), die EBITA-Marge verbesserte sich auf -0,9 Prozent (Vorjahr: -3,6 Prozent).

Neue Aufträge im dritten Quartal wie für das Energieunternehmen Saudi Electricity Company (SEC) unterstreichen die regionale Präsenz von Bilfinger auch im Mittleren Osten. Der strategisch wichtige Rahmenvertrag umfasst Instandhaltungsleistungen wie Inspektions-, Prüf- und Wartungsarbeiten an mehreren Kraftwerksstandorten und steigert damit die Anlageneffizienz von SEC.

Segment Technologies

Der Auftragseingang bei Technologies stieg organisch um 10 Prozent auf 187 Mio. € (Vorjahr: 170 Mio. €), daraus resultierte ein Book-to-Bill-Verhältnis von 1,23. Insbesondere im Pharma- und Biopharmasektor ist die Nachfrage nach Projekten nach wie vor sehr gut, der entsprechende Auftragseingang hat sich in den letzten 12 Monaten verdoppelt. Der Umsatz des Segments nahm organisch um 8 Prozent auf 153 Mio. € (Vorjahr: 141 Mio. €) zu. Das EBITA lag mit 6 Mio. € auf Höhe des Vorjahresquartals, die EBITA-Marge betrug 4,0 Prozent (Vorjahr: 4,2 Prozent).

Bilfinger leistet in diesem Segment einen wichtigen Beitrag zur Überwindung von Lieferengpässen in der Halbleiterproduktion. Der Konzern verfügt als eines der wenigen europäischen Unternehmen noch über die Kompetenz, Reinstwasseranlagen in großem Maßstab zu konzipieren, bauen und zu installieren. Mit diesem Know-how unterstützt Bilfinger einen global tätigen Technologiekonzern der Automotive Branche beim Ausbau seiner Produktionskapazitäten.

Ausblick für 2022: Deutliche Steigerung von Umsatz und operativem EBITA bestätigt

Bilfinger erwartet unverändert einen deutlichen Anstieg von Umsatz (2021: 3.737 Mio. €) und operativem Beitrag zum EBITA (2021: 121 Mio. €). Gleichwohl werden Sondereinflüsse das Ergebnis belasten.

Das Konzernergebnis wird daher deutlich niedriger ausfallen als im Vorjahr (2021: 130 Mio. €). Im Jahr 2021 leisteten darüber hinaus Einmaleffekte im Finanzergebnis und Steuererstattungen einen positiven Beitrag.

Beim Free Cashflow erwartet Bilfinger weiterhin einen Wert auf dem Niveau des Vorjahres (2021: 115 Mio. €), das von Mittelzuflüssen aus Immobilienverkäufen und Steuererstattungen in Höhe von 86 Mio. € profitierte. Im Jahr 2022 fallen diese Einmaleffekte wesentlich geringer aus. Der operative Cashflow verbessert sich deutlich. Liquiditätsabflüsse aus dem Effizienzprogramm werden in erster Linie im Jahr 2023 anfallen.



Kennzahlen des Konzerns

in Mio. €	Q3			GJ 2021
	2022	2021	Δ in %	2021
Auftragseingang	1.118	917	22 (org. 19)	4.008
Auftragsbestand	3.211	2.821	14 (org. 12)	2.946
Umsatz	1.075	945	14 (org. 11)	3.737
Bruttomarge (in %)	10,6	11,3		10,4
EBITDA	61	78	-21	220
EBITA	37	54	-32	121
EBITA-Marge (in %)	3,4	5,7		3,2
<i>davon Sondereinflüsse</i>	0	3		-16
Konzernergebnis	22	41	-46	130
Ergebnis je Aktie (in €)	0,56	1,00	-44	3,19
Operativer Cashflow	81	60	35	113
Free Cashflow	69	72	-5	115
<i>davon Sondereinflüsse</i>	-3	-7	-54	-52
Netto-CAPEX	-13	12		2
Mitarbeiter (Anzahl am Stichtag)	31.279	29.916	5	29.756



BILFINGER

Bilfinger ist ein international tätiger Industriedienstleister. Ziel der Konzern­tätigkeit ist es, die Effizienz von Anlagen der Prozessindustrie zu steigern, ihre Verfügbarkeit zu sichern, Emissionen zu reduzieren und die Instandhaltungskosten zu senken. Dabei kommt der Gestaltung nachhaltiger Produktionsprozesse der Kunden wachsende Bedeutung zu. Das Portfolio von Bilfinger deckt die Wertschöpfungskette von Consulting, Engineering, Fertigung, Montage und Instandhaltung über die Erweiterung und Generalrevision von Anlagen bis hin zu Umwelttechnologien und digitalen Anwendungen ab.

Das Unternehmen erbringt seine Leistungen in zwei Geschäftsbereichen: Engineering & Maintenance und Technologies. Bilfinger ist speziell in Europa, Nordamerika und Naher Osten aktiv. Die Kunden aus der Prozessindustrie kommen u.a. aus den Bereichen Chemie & Petrochemie, Energie & Versorgung, Öl & Gas sowie Pharma & Biopharma. Mit seinen rund 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hält Bilfinger höchste Sicherheits- und Qualitätsstandards ein und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von 3,7 Milliarden €.

Weitere Informationen, Fotos und Videos finden Sie unter

